

# **Bachelor GHR / Master Sonderpädagogik?**

**Beitrag von „FrauBounty“ vom 29. Oktober 2008 22:34**

ich wollte mit kindern anders arbeiten als regelschullehrer es tun, auf einer anderen ebene. meine fachrichtungen sind emotionale/soziale entwicklung und lernen... also eher bereiche, in denen man auch viel mit sozialen beeinträchtigungen konfrontiert wird. der kontakt zu den kindern, zu den familien ist schon enger als im regelschulsystem, einfach auch bedingt durch die kleineren klassen. und natürlich liegt es auch an meinem schwerpunkt...

ich arbeite jetzt im gu und bekomme so beide seiten mit... ich glaube schon, dass ich einen anderen blick auf die kinder habe als die kollegen. das soll jetzt gar nicht wertend gemeint sein, es ist einfach anders. dieses "das kind da abholen, wo es steht", wirklich individuell auf jedes kind eingehen können (bei 25 kindern in einer klasse stelle ich mir das schwer vor)

(woher aus nrw kommst du denn? antwort gern auch über pn)

berufliche perspektiven. hm... früher hieß es ja, mit es und lernen habe man gute karten. na ja, so wie ich es mitbekomme, sind die einstellungschancen schon höher als beim grundschullehramt, aber das sind alles nur subjektive und vor allem temporäre eindrücke. das kann und wird in wenigen jahren wieder ganz anders aussehen.